

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Oktober 1956

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 427 292, davon 197 546 männliche (46 %) und 229 746 weibliche (54 %) Personen. Vertriebene: 50 172 (= 11,7 % der Gesamtbewohnerschaft). Ausländer: 6 888, darunter 571 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 247, davon in 226 Fällen beide Partner deutsch, 22-mal beide Ausländer; bei den restlichen 19 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 1-mal der Mann und 18-mal die Frau). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	38	30 bis 40 Jahre	47	39
20 bis 30 "	155	145	40 Jahre u. älter	41	25

Nach Familienstand: Männer 181 ledig, 20 verwitwet, 46 geschieden; Frauen: 204 ledig, 14 verwitwet, 29 geschieden. Bei 167 Eheschließungen (68 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 51 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 29 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31¹/4 Jahre, der eheschließenden Frauen: 27¹/4 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 291 evang., 183 kath., 20 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 69 %, der gemischten 31 %.

b) Ehescheidungen: 24 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 423 Lebendgeborene und 7 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 335 als ortsansässig und 88 als ortsfremd, 218 sind Knaben und 205 Mädchen (das sind 106 Knaben auf 100 Mädchen), 384 ehelich geboren und 39 unehelich (letztere 9,2 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 10,7 %). In 377 Fällen (89 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 87 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. 15 auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,7.

d) Sterbefälle: 432 Personen, davon 380 Ortsansässige und 52 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 206 männlichen und 226 weiblichen Geschlechts; es starben 138 verheiratete Männer und 72 verheiratete Frauen, 42 Witwer und 117 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	21	40 bis 60 Jahre	82
1 bis 15 Jahre	6	60 " 70 "	111
15 " 40 "	21	70 Jahre u. älter	191

Die häufigsten Todesursachen: In 99 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 87 Fällen Herzkrankheiten, in 45 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 64 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 10 Selbstmorde und 23 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortssässiger Personen, einschl. 12 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,8.

Säuglingssterblichkeit: Von den 21 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 15 ortssässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen (einschl. auswärtiger Ereignisfälle), bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 4,3 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortssässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbefallüberschuss von 42 Personen (1,1 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 875 Zuzüge (1 486 männliche und 1 389 weibliche Personen) gegenüber 1 965 Wegzügen (1 126 männliche und 839 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 111 Zugänge und 81 Abgänge, mitgerechnet.
Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	371	1 764	589	151
Weggezogene	255	1 336	296	78

Nach Familienstand:

	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Zugezogene	1 684	960	133	98
Weggezogene	1 152	684	57	72

Nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

Bayern (dar. Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin u. Sowjet- Zone	Ausland u. sonstige Gebiete
Zugezogene 1 983 (933)	430	226	236
Weggezogene 1 136 (541)	378	59	392

Der Wanderungsgewinn beträgt 910 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 880 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 185 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 209 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 49, Keuchhusten in 11, Diphtherie in 9, Masern in 3 und spinale Kinderlähmung in 14 Fällen. Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 91.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 358 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 3 029 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 658, der Abgang 4 490 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 93 127, die

durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 89,5 %.

- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 77 513 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 11 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg).

Zahl der Arbeitslosen im Zeitraum der letzten 3 Monate; August zugleich Tiefststand des Jahres 1956:

Ende Aug. :	4 393, dav.	1 574	{ 35,8 %}	männl. u.	2 819	{ 64,2 %}	weibl.
" Sept. :	4 518, "	1 617	{ 35,8 %}	" "	2 901	{ 64,2 %}	"
" Okt. :	4 724, "	1 882	{ 39,8 %}	" "	2 842	{ 60,2 %}	"

Der bereits im Vormonat eingetretene Saisonumschwung hat im Berichtsmonat zu einem weiteren, wenn auch geringen Anwachsen der Arbeitslosenzahl geführt; die Zunahme um insgesamt 206 Personen = 4,6 % geht dabei ausschließlich zu Lasten der Männer, denn nach Geschlechtern getrennt ergibt sich eine gegenläufige Bewegung. Einer Erhöhung von 265 = 16,4 % auf der männlichen Seite, die sich hauptsächlich über die Bau-, Metall-, Elektro- und Hilfsberufe erstreckt, steht eine Minderung von 59 = 2,0 % bei den Frauen gegenüber, wobei neben einer Mehrung bei den Metallberufen die stärkste Entlastung in den Textil-, Hilfs-, Kaufmännischen und Handelsberufen - infolge des bevorstehenden Weihnachtsgeschäftes - zu verzeichnen ist. - Im Vergleich zum Vorjahr, das im Oktober mit 4 637 seinen Tiefststand aufzuweisen hatte (während sich dieser heuer mit 4 393 bereits im August, also 2 Monate früher, einstellte), sind es im Berichtsmonat nur um 87 = 1,9 % Arbeitslose mehr, wobei männlicherseits eine Überschreitung von 66 = 3,6 % und weiblicherseits eine solche von 21 = 0,7 % festzustellen ist.

Hauptunterstützungsempfänger: 3 219 Mitte Oktober, davon 2 514 in der Arbeitslosenversicherung und 705 in der Arbeitslosenhilfe; gegenüber dem Vormonat ein Zuwachs um 206 = 6,8 %.

Stellenbesetzungen konnten 3 642, davon 2 457 männlich und 1 185 weiblich, vermittelt werden, das sind 372 weniger als im Vormonat.

Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats: 1 873, davon 1 141 für Männer und 732 für Frauen (Vormonat: 2 544, davon 1 666 männlich und 878 weiblich).

Eine starke Ausweitung erfuhr die Gruppe der Kurzarbeiter, ist deren Zahl von 1 188 Ende September in 22 Betrieben doch auf 3 782 Ende Oktober in 24 Betrieben gestiegen.

- b) Beim städtischen Gowerbeamt erfolgten im "Stehenden Gowerbe" 279 An- und 303 Abmeldungen aller Art; darunter 134 Eröffnungen und 201 Schließungen.
- c) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 568 Nürnberger Industriebetrieben sind 107 669 Gesamtbeschäftigte tätig; davon sind 86 253 Arbeiter und 21 416 Angestellte (einschl. gewerb. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 16 512 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware)

betragen DM 168 575 000, davon entfallen 22 351 000 DM auf Auslands-umsatz, das ist eine Exportquote von 13,3 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.

- d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 164 Betriebe (sofern 20 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 16 244, darunter 7 101 Facharbeiter und 8 043 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 3 046 172 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 7,36 Mill. DM Einzahlungen und 5,53 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,83 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 149,82 Mill. DM erhöht; einschl. Altsparerentschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspareinlagenstand zum Monatsende 150,43 Mill. DM.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 21 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und 0 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 37 758 297 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städt. Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 899 000 cbm Gas und 2 191 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 53 Wohngebäuden (mit 264 Wohnungen) und 62 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen: 88 Wohngebäude und 54 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 517 Wohnungen mit 1 832 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (also Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen Bestand von 30 124 Wohngebäuden und 14 551 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 121 545 Wohnungen, davon 10 376 mit 1 und 2 Wohnräumen, 41 524 mit 3 Wohnräumen, 48 118 mit 4 Wohnräumen, 21 527 mit 5 und mehr Wohnräumen. Insgesamt 459 402 Wohnräume, darunter 118 744 Küchen.
7. Verkehr:
- a) Die städt. Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 11 434 812 Personen auf der Straßenbahn und 2 795 742 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg (Kraftshof):
Starts insgesamt: 1 195,
davon 218 gewerblich und 977 nichtgewerblich (einschl. Flugsport)
Landungen insgesamt: 1 198,
davon 218 gewerblich und 980 nichtgewerblich (einschl. Flugsport)
Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter- und sonstigen) Flugverkehr:

	Personen- beförderung	Fracht- beförderung (ausschl. Passa- giergut)	Post- beförderung
Ankunft	1 888 Personen	56 910 kg	2 779 kg
Abflug	1 819 "	45 911 "	3 905 "
Durchflug	1 034 "	66 597 "	1 590 "

- c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 40 175 (darunter 8 784 Krafträder, 24 879 Personenkraftwagen und 5 895 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 7 946 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 48 121 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 583 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 391 Umschreibungen von auswärts und 169 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
 - d) Es ereigneten sich 649 Straßenverkehrsunfälle, darunter 589 (91 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 275 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 38 Fällen, Sachschaden in 352 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 259 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 11 Personen getötet und 385 Personen verletzt, von denen 140 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
 - e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 2 674 Betten, wurden 24 393 neuangekommene Fremde und 42 299 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 816 neuangekommene Fremde und 3 713 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 393 Parteien mit zusammen 5 870 Personen; außerdem wurden 215 Parteien mit 404 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u.sonst.Anstalten) befinden sich 2 595 unterstützte Personen, außerdem 1 073 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 34 Vorstellungen von 45 635 Personen besucht, im Lessingtheater 40 Vorstellungen von 22 147 Personen (darunter 8 Vorstellungen mit 4 488 Besuchern des "Theaters der Jugend"). Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 92,3 % und im Lessingtheater 98,4 %. Die Städte Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (15 Vorstellungen mit 12 279 Besuchern, darunter 2 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 1 822 Besuchern), dazu 3 Gastspiele in anderen Städten. - In den 39 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) 4 892 Vorstellungen mit 807 034 Besuchern (Platzausnützung: 31,4 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 8,2 °Celsius stimmt mit dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert überein. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 17 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 65 mm beträgt 153 % des Normalwertes.

= . = . = . = . =

